

Magdeburg, den 12. Oktober 2016

Pressestelle

Zweite sehr erfolgreiche US-Dollar-Anleihe Sachsens-Anhalts Land profitiert von der Umschuldung seiner Kredite

Das Land Sachsen-Anhalt hat nach 2015 seine zweite Anleihe auf dem US-Dollarmarkt (USD) platziert – und das nach Absicherung des Währungsrisikos auch noch zu negativen 0,43 Prozent unterhalb des Refinanzierungszinssatzes bei der Europäischen Zentralbank. Die Anleihe hat ein Volumen von 750 Millionen US-Dollar und eine Laufzeit von drei Jahren.

Finanzminister André Schröder dazu: „Einen positiven Pfad weiter zu folgen und sogar weiter auszubauen, ist ein wesentlicher Baustein nachhaltiger Finanzpolitik. Mit USD-Anleihen macht das Land sich unabhängiger von dem durch Zentralbankgeld gefluteten Euro-Kapitalmarkt und spart damit sogar noch Geld.“ Mit der zweit-Emission wurden die Finanzierungsquellen des Landes nochmals verbreitert. Außerdem spart das Land mit der Umschuldung alter Kredite sogar Geld. Historisch liegt die Investorenschaft von Euro-Anleihen mehrheitlich im Inland, wobei Banken meist Kreditgeber (zumindest vor dem Weiterverkauf an die EZB) sind. Mit dieser Anleihe wurden Investoren in Asien, Amerika, Afrika und Europa (fast gleichverteilt) erreicht, wobei die Kreditgeber außereuropäische Zentralbanken, öffentliche, weltweit bekannte, supranationale Institutionen, Banken, Investmentfonds und Unternehmen waren. Und das noch zu extrem attraktiven Konditionen - negativen Zinsen unterhalb des EZB-Satzes.

„Ursprünglich sollten lediglich Anleihen im Gegenwert von 500 Millionen US-Dollar emittiert werden. Die qualitativ äußerst gute Nachfrage ermöglichte es dem Land allerdings die Anleihe auf 750 Millionen US-Dollar aufzustocken“, so André Schröder. Der von der neuen Landesregierung weitergeführte Konsolidierungskurs des Landes war eine wichtige Grundlage des Erfolges dieser Transaktion. Denn dadurch können bedeutende Investoren auch außerhalb Deutschlands zu äußerst günstigen Finanzie-

PRESEMITTEILUNG

rungsmöglichkeiten geworben werden. Die Transaktion unterstreicht die starke Kapitalmarktposition des Landes Sachsen-Anhalt, was gerade im von der Zentralbankpolitik dominierten Kapitalmarktumfeld in Hinblick auf die jederzeitige Refinanzierungssicherheit für das Land sehr wichtig ist.

André Schröder: „Zentralbankpolitik kann sich ändern, der jederzeitige Liquiditätsbedarf des Landes allerdings bleibt. Refinanzierungssicherheit ist ein hohes Gut, umso schöner, wenn damit noch Geld gespart werden kann.“